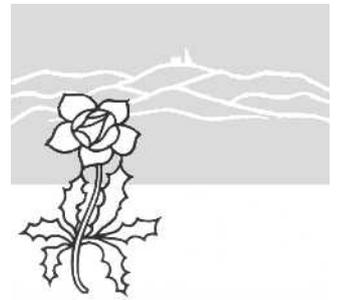


# GGV-MITTEILUNGEN 2/2010

Zeitschrift des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V.



## Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.

1881 gegr. in Glatz (Schlesien)  
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-  
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband  
Niedersachsen Deutscher  
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.glatzer-gebirgsverein.de](http://www.glatzer-gebirgsverein.de)

Vorsitzender:  
Dipl.-Ing. Christian Drescher  
Ostlandstraße 4 A  
38176 Wendeburg  
Telefon (0 53 03) 92 12 32  
Telefax (0 53 03) 92 12 34  
Mobil (01 70) 2 65 69 50

Postanschrift:  
Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)  
Postfach 22 16  
38012 Braunschweig

Telefon (0 53 03) 99 092 88  
Telefax (0 53 03) 92 12 34

Geschäftsstelle (Büro):  
Kreuzstraße 31  
38118 Braunschweig

Bankverbindung:  
Konto: 320 592 303  
bei: Postbank Hannover  
BLZ: 250 100 30  
IBAN: DE20250100300320592303  
BIC: PBNKDEFF

Braunschweig



Habelschwerdt



Glatz



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube  
Kreuzstraße 31, 38118 Braunschweig.  
Sie ist (fast) jeden 1. und 3. Sonntag  
im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Unser amtierender Vorstand am 14. April 2010 vor der GGV-Heimatstube in Braunschweig

V.l.n.r.: Monika Krause-Krull (Kulturwartin), Helmut Krull (Wanderwart), Marianne Hattwig (Gast), Georg Hattwig (Stellv. Vorsitzender und Naturschutzwart), Günter Just (Stellv. Schriftführer), Prof. Joachim Pabsch (Jugend- und Familienwart), Christa Drescher (Kassiererin), Christian Drescher (Vorsitzender und Medienwart), Edeltraud Urner (Schriftführerin).  
Auf dem Foto fehlen leider: Helene Lüders (Beisitzerin), Horst Sauer (Komm. Wegewart) und Hans-Jürgen Taube (Beirat)

Sonntag, den 5. September 2010

Liebe Mitglieder des Glatzer Gebirgs-Vereins,  
verehrte Heimat-, Natur- und Wanderfreunde!

Das Vereinsjahr setzte sich mit extremen Wetterverhältnissen fort, die zu deutlich geringeren Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen führten als erwartet. Besonders unsere älteren Mitglieder blieben bei der großen Sommerhitze zu Hause.

In dieser Ausgabe stellen wir mit dem Titelbild unseren amtierenden Vorstand vor, der seit der Jahreshauptversammlung am 13. Februar 2010 im Amt ist und sich fleißig mit dem Engagement der neuen Vorstandsmitglieder in der Vereinsarbeit einsetzt.

Wir berichten wieder aus unserem Vereinsleben und der Vereinsarbeit sowie aus der Heimatpflege und den Verbänden. Wie immer reicht der Platz in diesem Heft nicht für alle interessanten Nachrichten aus der Heimatarbeit, aus dem Mitgliederkreis und den Verbänden aus. Wir berichten darüber weiter gerne bei unseren Veranstaltungen und in unserer Heimatstube.

Die notwendige Modernisierung unserer Mitgliederkartei für den Versand der Vereinszeitschrift ist schon teilweise fertiggestellt und bringt einige Änderungen mit sich. Für den restlichen Aufwand benötigen wir weiterhin Spenden. Jeder große oder kleine Betrag hilft uns dabei sehr. Für die eingegangenen Zuwendungen danken wir den Spendern sehr herzlich.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Gästen viele schöne Stunden in unserer Gemeinschaft. Bitte bleiben Sie uns weiterhin treu! Wir freuen uns auf viele abwechslungsreiche und interessante Veranstaltungen, Wanderungen, Busfahrten, Treffen und Begegnungen.

Es grüßt mit einem herzlichen „Frisch Auf“ und „Berg Heil“

Christian Drescher  
– Vorsitzender –

Haben Sie schon Ihren  
Mitgliedsbeitrag bezahlt?

## AUS DER MITGLIEDERKARTEI



### Sterbefälle

Der Glatzer Gebirgs-Verein gedenkt seiner treuen Mitglieder, die in den vergangenen Monaten verstorben sind. Die letzte Wanderung in die Ewigkeit haben folgende Mitglieder angetreten:

siehe Papiaausgabe

**HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE. – RIP.**  
Wir werden unserer Verstorbenen immer treu gedenken.



### Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem herzlichen „FRISCH AUF“ und „BERG HEIL“ in unserer Gemeinschaft und wünschen ihnen viel Freude bei unseren Wanderungen und Veranstaltungen.

Als Neumitglied begrüßen wir seit der letzten Ausgabe:

siehe Papiaausgabe

Wir begrüßen das neue Mitglied sehr herzlich und bedanken uns für die Verbundenheit zu seiner und unserer Heimat.



### Verleihung von Ehrenzeichen

Die nächsten Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft erfolgen bei unserer Kirmesfeier am 9. Oktober 2010 (siehe Programm).

Alle Angaben in dieser Rubrik erfolgen trotz größter Sorgfalt ohne Gewähr. Daher bleiben Irrtümer leider vorbehalten. dr

Nachruf



### Achim Ahlhaus

\* 23. Januar 1953 † 10. Mai 2010

Wir trauern um den langjährigen Vorsitzenden des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) – Abteilung Lüdenscheid e.V., der im Alter von 57 Jahren, nach langem Kampf mit einer schweren Krankheit, an den Folgen eines Sturzes starb.

Achim Ahlhaus führte die 1970 von seinem Vorgänger Emil Rittinghaus begründete Patenschaft des SGV Lüdenscheid für den GGV Braunschweig mit großem Einsatz fort und erfüllte sie durch viele Treffen von SGV und GGV mit Leben. Wir werden Achim Ahlhaus sehr vermissen und ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand und Mitglieder des  
Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.

Die **Patenschaft des SGV Lüdenscheid für den GGV Braunschweig** wurde durch Paul Preis, Lüdenscheid (früher Glatz) initiiert und durch den Vorsitzenden Emil Rittinghaus und Josef Steins (beide SGV Lüdenscheid) mit Georg Jung (Kulturamt Lüdenscheid) übernommen. Anlässlich des 10-jährigen Patenschaftstreffens für Stadt und Kreis Glatz am 20./21. Juni 1970 in Lüdenscheid wurde die Urkunde der Patenschaft am 21. Juni 1970 an Karl Scholz (Vorsitzender des GGV Braunschweig) überreicht. Dies ist nun 40 Jahre her. Der kommissarische Vorsitzende und der amtierende Vorstand des SGV Lüdenscheid wollen mit dem GGV Braunschweig diese Tradition fortsetzen und bei Gelegenheit die Patenschaft erneuern.

## AUS DER VEREINSKASSE

### Spenden für die neue Mitgliederkartei

In den letzten Ausgaben baten wir unsere Mitglieder und Heimatfreunde um Spenden für die nötige Modernisierung unserer Mitgliederkartei. Diese sind bei uns eingegangen. Hierfür sagen wir: **Vergelt's Gott und herzlichen Dank!**

Größere Spenden (ab 100,00 €) erhielten wir dankbar von:

Name	Wohnort	Betrag

Zweistellige Beträge (10,00 bis 99,99 €) spendeten an uns:

siehe Papiaausgabe

Außerdem wurden kleinere Beträge unter 10,00 € gespendet.

Die genannten Spenden sind bis zum Redaktionsschluß bei uns eingegangen. Die späteren Spenden werden weiter in den nächsten Ausgaben veröffentlicht, sofern dem nicht widersprochen wurde.

Für unsere Vereinsarbeit bitten wir unsere Mitglieder und Heimatfreunde um weitere Spenden auf unser Vereinskonto.

## IN KÜRZE

WER ALLES FLIEHT UND FÜRCHTET UND NIRGENDS STANDHÄLT,  
WIRD FEIGE,  
WER ABER NICHTS FÜRCHTET UND AUF ALLES LOSGEHT,  
WIRD TOLLKÜHN.  
EBENSO WIRD, WER JEDE LUST GENIESST UND SICH KEINER LUST ENTHÄLT,  
UNMÄSSIG,  
WER ABER JEDE LUST MEIDET WIE EIN UNGEHOBELTER BAUER,  
WIRD UNEMPFINDLICH.

*Ethik der »rechten Mitte«*

IN DUBIO PRO REO – IM ZWEIFEL FÜR DEN ANGEKLAGTEN  
SUUM CUIQUE – JEDEM DAS SEINE  
AUDIATUR ET ALTERA PARS – DER RICHTER MUSS BEIDE SEITEN HÖREN  
NULLA POENA SINE LEGE – KEINE STRAFE OHNE GESETZ  
PACTA SUNT SERVANDA – VERTRÄGE MÜSSEN EINGEHALTEN WERDEN  
*Corpus iuris civilis (CIC) – römisches Zivilrecht*

## AUS DER VEREINSKASSE

### Spendenaufwurf für die Vereinsarbeit

**Spenden ab 20,00 EUR sind steuerlich abzugsfähig.**

Nach der umfangreichen Renovierung des Hauses Kreuzstraße 31 mit Einbau von Heizung und neuen Fenstern ist die Miete für unsere Heimatstube und Geschäftsstelle erhöht worden. Für den Versand unserer Vereinszeitschrift müssen wir unsere Mitgliederkartei vollständig überarbeiten und alle Daten der Karteikarten in den Computer eingegeben werden. Diese aufwändige, professionelle Arbeit ist mit großen Kosten verbunden. Hierfür brauchen wir dringend **finanzielle Unterstützung**. Für diese Kosten bitten wir unsere Mitglieder und Heimatfreunde, Spenden auf unser Vereinskonto zu überweisen oder einzuzahlen. Hierfür sagen wir schon im Voraus:

**Vergelt's Gott und herzlichen Dank!**

Der Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt wegen Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde. Wir können daher Zuwendungsbestätigungen für Spenden (sog. „Spendenquittungen“) ausstellen. Die Spenden sind damit steuerlich abzugsfähig.

Wegen des hohen Verwaltungsaufwandes können wir nur Bestätigungen für Spenden ab 20,00 € im Laufe eines Kalenderjahres ausgeben. Für Mitgliedsbeiträge dürfen keine Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden. Die Spenden müssen wir daher zuerst auf die eventuell noch offenen Mitgliedsbeiträge anrechnen.

**Alle Einzahlungen und Überweisungen** von Spenden sind nur **auf unser bekanntes Vereinskonto** zu richten an:

Empfänger: Glatzer Gebirgs-Verein e.V.  
Konto-Nr.: 320 592 303  
Geldinstitut: Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Die Bankverbindung für Zahlungen aus dem EU-Ausland lautet:  
IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03 – BIC / SWIFT: PBNKDEFF

Weiterhin ist auch die **Barzahlung** bei unserer Kassiererin bei Wanderungen, Veranstaltungen oder nach Vereinbarung möglich. dr

## AUS DEM INHALT

Leitartikel des Vorsitzenden .....	1
Aus der Mitgliederkartei .....	2
Aus der Vereinskasse .....	2, 3
In Kürze .....	3
Aus dem Inhalt .....	3
Eine dringende Bitte .....	3
Aus dem Programm .....	4
Termine für 2010/2011 .....	5-6
Aus dem Vereinsleben .....	7-8
Aus der Literatur .....	9
Aus der Heimatpflege .....	10
Aus der Vereinsarbeit .....	10
Aus dem Mitgliederkreis .....	10
Aus den Verbänden .....	11
Aus dem Heimatangebot .....	12
Impressum .....	12

## EINE DRINGENDE BITTE

### Erinnerung an die Beitragszahlungen

**Der Jahresbeitrag war spätestens am 30. Juni fällig!**

**Bitte denken Sie an die pünktliche Zahlung Ihres Mitgliedsbeitrages mit dem beiliegenden Zahlschein:**

Der jährliche Mindest-Beitrag pro Person beträgt ...		
Jahr(e)	für Erwachsene	für junge Mitglieder
ab 2008	12,00 €	bis 27 Jahre 4,00 €

Etliche Mitglieder haben den **Mitgliedsbeitrag für 2010 noch nicht bezahlt**. Einige haben auch noch den Jahresbeitrag für 2008 und 2009 offen. Wir bitten sehr herzlich, diese Zahlungen in den nächsten Tagen nachzuholen. Vielen Dank!

Einige Mitglieder haben in letzter Zeit **zu wenig Mitgliedsbeitrag** gezahlt. Es wurden nur 8,- oder 10,- € pro Person überwiesen. Bitte beachten Sie den Mindestbeitrag ab 2008 von 12,- € pro Person (für Erwachsene).

Bei Rückfragen zu dem **aktuellen Stand Ihrer Beitragszahlungen** wenden Sie sich bitte an unsere ehrenamtliche Kassiererin Christa Drescher, Tel. (0 53 03) 99 092 88. Bitte lange klingeln und ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen.

Zahlungen per **Lastschrift-Einzug** sind leider **nicht möglich!**

**Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten. Spenden sind erwünscht und ab 20,00 € steuerlich abzugsfähig.**



Die fälligen Beiträge sind entweder in bar bei unserer Kassiererin Christa Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, einzuzahlen oder auf das Girokonto des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV) Braunschweig e.V. (Konto-Nummer 320 592 303 bei der Postbank Hannover, BLZ 250 100 30. Für Zahlungen aus dem EU-Ausland gelten: BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03) zu überweisen. Eine pünktliche Zahlung des Beitrages erspart unserer ehrenamtlich tätigen Kassiererin unnötige Arbeit und dem Verein Kosten. dr

## Grafschaft Glatzer Kirmes

im Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle

Liebe Mitglieder sowie Heimat- und Wanderfreunde!

Am Sonnabend, den 09. Oktober 2010 findet unsere traditionelle Kirmesfeier mit Kirmestanz von 14.00 bis 22.00 Uhr wieder im Restaurant „Löwenkrone“ (in der Stadthalle) Leonhardplatz 1 (Nähe Hauptbahnhof) statt. – Gute Parkmöglichkeiten; Anfahrt mit vielen Stadtbahn- und Buslinien am besten bis „Hauptpost“ oder „Leonhardplatz/Stadthalle“ bzw. mit der Deutschen Bahn bis „Braunschweig, Hauptbahnhof“.

Für das diesjährige **Programm der Kirmes** ist vorgesehen:

14.00 bis 15.00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken  
15.00 bis 17.00 Uhr **Ehrungen und heimatliches Programm**  
18.00 bis 22.00 Uhr **Kirmestanz** und Unterhaltungsmusik

Der traditionelle **Paschtisch** ist auch wieder geöffnet.

„Aa Jeeder koan datte sei Glecke versucha!“

Der **Eintrittspreis** für die Kirmesfeier beträgt in diesen Jahr für alle Mitglieder und Gäste durch Zuschuß aus der Vereinskasse **10,00 EUR mit Kaffeegedeck** sowie Programm und Kirmestanz. Junge Mitglieder bis 27 Jahre haben freien Eintritt.

**Abends** hält der Wirt auch die **Speisekarte** bereit. Es besteht die Möglichkeit zur **Beitragszahlung** bei der Kassiererin. Außerdem werden **heimatliche Gegenstände** angeboten. dr

## „Junge Gruppe im GGV“

**Radtour auf dem Fernwanderweg E 6 am 16. Oktober**

Einige jüngere Mitglieder wollen mit unserem Jugend- und Familienwart den 46 Kilometer langen Abschnitt des Europäischen Fernwanderweges zwischen Gifhorn und Wendhausen kennenlernen, der von unserem Wegewart betreut wird. Um die Strecke an einem Tag zu bewältigen, wird eine Radtour unternommen.

Die Radfahrer treffen sich am Sonnabend, den 16. Oktober 2010, um 10.00 Uhr in Wendhausen am Schloss. Der Weg bis Gifhorn-Jägerhof wird mit Führung von Horst Sauer (Wegewart) und Begleitung von Joachim Pabsch (Jugend- und Familienwart) befahren. Von Gifhorn ist die Rückfahrt nach Braunschweig mit der Bahn vorgesehen oder der direkte Radweg an der Bundesstraße möglich.

**Nächstes Treffen in der Heimatstube am 5. November**

Beim letzten Treffen der „Jungen Gruppe“ in unserer Heimatstube ergab sich ein reges Interesse an kulturellen und geschichtlichen Themen der Grafschaft Glatz und Schlesiens.

Daher soll beim nächsten Treffen am Freitag, den 5. November ab 18.00 Uhr in unserer Heimatstube (Kreuzstraße 31, 38118 Braunschweig) ein kurzer Vortrag über die historische und topographische **Zugehörigkeit der Grafschaft Glatz** zu Böhmen und Schlesien gehalten werden. Außerdem sind ein weiterer Gedanken- und Ideen-austausch der Teilnehmer und die Vorbereitung einer Familienwanderung (ohne Senioren) im nächsten Jahr vorgesehen.

Zur Vorbereitung des Treffens wird um eine kurzfristige Anmeldung gebeten, damit wir für kostenlose Getränke sorgen können, bei:

*Christian Drescher, Tel. (0 53 03) 92 12 32*

*E-Mail: mail@glatzer-gebirgsverein.de*

Jüngere Interessenten, die noch nicht von uns eingeladen wurden, können sich gerne anmelden und an dem Treffen teilnehmen. cd

## Busfahrt mit Forellen-Essen im Harz

Am zweiten Sonnabend im November fahren wir seit einigen Jahren zu einem besonderen Essen mit einer Besichtigung: Am Sonnabend, den 13. November 2010, unternehmen wir eine Busfahrt in den Harz zum **Forellen-Essen** (oder alternatives Essen). Es kann unter den folgenden Gerichten gewählt werden:

1. Forelle mit Mandeln gebraten, Kartoffeln, Salat
2. Schweinegeschnetzeltes, Kräuterreis, Salat
3. Nudel-Broccoli-Gratin (vegetarisch)

Am Vormittag besichtigen wir die **Glasmanufaktur Derenburg**. Am Nachmittag ist die Kaffeepause im romantischen Bodetal beim **Harzer Jodlermeister mit Musikprogramm**.

Die Abfahrt erfolgt um: 07.45 Uhr Wendeburg – 08.15 Uhr Braunschweig-ZOB – 08.30 Uhr Braunschweig-Rote Wiese – 09.00 Uhr Wolfenbüttel-Forum. Die Rückkehr ist ca. 18.30 Uhr. Der Preis für die Busfahrt mit Essen, Kaffeegedeck, Besichtigung und Musikprogramm beträgt 45,00 EUR pro Person.

Organisation und Reiseleitung erfolgt durch Christian Drescher. Anmeldungen (Vorkasse erforderlich) mit Essenswunsch werden frühzeitig erbeten, spätestens bis zum 07.11.2010 bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. cd

## Seligspredung von Kaplan Gerhard Hirschfelder im Dom zu Münster

**Gottesdienst wird in zwei Kirchen übertragen**

Am 19. September 2010 wird Kaplan Gerhard Hirschfelder um 15.00 Uhr im Dom zu Münster in einem Gottesdienst mit Dr. Joachim Kardinal Meisner, Köln und Bischof Dr. Felix Genn, Münster seliggesprochen. Die Feier wird zeitgleich mit Bild und Ton in die Lambertikirche und die Überwasserkirche unterhalb des Doms übertragen.

Bereits um 14.30 Uhr beginnt die Einstimmung in die Liturgie. Die Seligsprechung wird in Vertretung des Präfekten der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse, Erzbischof Angelo Amato, der Metropolit der Kirchenprovinz Köln, Kardinal Meisner, vornehmen. Dabei wird Kaplan Hirschfelder in einer feierlichen Zeremonie „zur Ehre der Altäre“ erhoben.

An der großen Festmesse nimmt auf Einladung von Großdechant Prälat Jung auch eine Delegation des Glatzer Gebirgs-Vereins mit unserer traditionsreichen Vereinsfahne teil.

Am Vorabend (Sonnabend, den 18. September) beginnt um 19.30 Uhr die Vigilfeier in der Überwasserkirche, Münster und die anschließende Lichterprozession zum Dom sowie ein Stilles Gebet.

## Große Dankesfeier am Hirschfelder-Grab

Die Nachfeier wird am Sonntag, den 10. Oktober 2010, ab 10 Uhr in der Pfarrkirche im schlesischen Tscherbene (Grafschaft Glatz) stattfinden, wo sich auch das Grab Hirschfelders befindet.

Es werden sehr viele deutschen, polnische und tschechische Christen zu dem Gottesdienst erwartet, der im Rahmen der Wallfahrt des Großdechanten Jung in die Grafschaft Glatz mit mehreren Reisebussen stattfindet.

## Seligspredungsprozeß dauerte genau zwölf Jahre

Seit dem 18. September 1998 läuft der Seligsprechungsprozess für Gerhard Hirschfelder unter der Leitung der Diözese Münster. Der Vatikan erkannte das Martyrium Hirschfelders mit der Unterschrift von Papst Benedikt XVI. vom 27. März 2010 an. cd

## Veranstaltungsprogramm für 2010

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

An dieser gewohnten Stelle finden Sie wieder in der Heftmitte zum Herausnehmen unser aktuelles Veranstaltungsprogramm für das neue Jahr, das wieder sehr umfangreich und vielfältig ist.

Für die auswärtigen Wanderungen bieten wir bei größeren Anfahrten zur Bildung von Fahrgemeinschaften den **Treffpunkt am Parkhaus der Stadthalle Braunschweig** am Leonhardplatz nur bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung der Mitfahrer bei unserer Geschäftsstelle an. Für die Fahrgemeinschaften wird ein entfernungsabhängiger Mitfahrpreis angegeben, der unter Ausschluß der Haftung für den Fahrer der Fahrgemeinschaft erfolgt.

**Alle Öffnungstage unserer Heimatstube** in der Kreuzstraße 31 sind angegeben, um unnötige Rückfragen zu vermeiden. Normale Heimatstuben-Tage werden nicht mehr in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht. In Einzelfällen kann die Heimatstube trotz Ankündigung z.B. wetterbedingt ausnahmsweise geschlossen bleiben. Im Zweifelsfall bitte bei der Geschäftsstelle anrufen!

Die aktuellen Termine sowie eventuelle Änderungen und Ergänzungen finden Sie regelmäßig in der Braunschweiger Zeitung, im Graftschafter Boten und im Internet unter:

[www.glatzer-gebirgsverein.de](http://www.glatzer-gebirgsverein.de)

### Hinweise zum Programm des Glatzer Gebirgs-Vereins:

Gäste sind bei allen Terminen herzlich willkommen! Die Teilnahme an den Wanderungen und Veranstaltungen, einschließlich An- und Rückfahrt (auch Mitfahrer gegen Zahlung in Fahrgemeinschaften) erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Haftung kann vom Verein nicht übernommen werden. Eventuelle Schäden sind nicht durch eine Versicherung gedeckt.

*Die Termine in Kursiv-Druck stehen nicht in der Verantwortung des Glatzer Gebirgs-Vereins. Es kann daher vom GGV keine Gewähr für die Richtigkeit und das Stattfinden übernommen werden. Auskünfte sind beim genannten Veranstalter erhältlich.*

## GGV-Hauptverein in Braunschweig

**Postanschrift: Glatzer Gebirgs-Verein (GGV)**

**Postfach 22 16, 38012 Braunschweig**

**Kontakt/Info: Christa und Christian Drescher,  
Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg,  
Tel. (0 53 03) 99 092 88, Fax (0 53 03) 92 12 34**

### September 2010

**17. – 26.09. Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2010**

Sa., 18.09. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

So., 19.09. **Seligsprechung von Kaplan Gerhard Hirschfelder**  
14.30 Uhr *Einstimmung in die Liturgie. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Dr. Joachim Kardinal Meisner, Köln und Bischof Dr. Felix Genn, Münster im Dom zu Münster (Westfalen) mit Bild- und Tonübertragung in die Lambertikirche und Überwasserkirche. Anschließend Begegnung auf dem Domplatz. Näheres siehe auf Seite 4.*

So., 19.09. *„Tag der Heimat“ in der Stadthalle Braunschweig, Leonhardplatz 1, Congreß-Saal. Beginn: 15.00 Uhr. Veranstalter: BdV-Kreisverband Braunschweig e.V.*

Do., 23.09. **Halbtagswanderung am Grünen Band bei Wiedelah**, ca. 6-8 km, anschließend Kaffeetrinken. Neuer Treffpunkt: 13.00 Uhr Wiedelah an der kath. Kirche, Anfahrt

**NEU!**

über A 395 bis Vienenburg, rechts abbiegen nach Wiedelah. Führung: Kräuter-Benno, Organisation: Georg Hatwig (Ersatz für die am 21.07. ausgefallene Wanderung)

So., 26.09. **2-ettappige Tageswanderung im Harz** auf dem Wildemanner Mundartweg (3 km, mittel) und Rundweg um den Oderteich (4 km, leicht), dazwischen Einkehrmöglichkeit. Treffpunkt: 08.45 Uhr Braunschweig, Stadthalle (Fahrgemeinschaften \*), Anfahrt über A 395 und B 6n bis Goslar, über B 82 bis Langelsheim, Lautenthal. 10.00 Uhr Wildemann, Parkplatz Bohlweg/Rathaus (Ortsmitte). Nach der 1. Etappe Einkehr und Weiterfahrt über B 242 zum Oderteich. Nach der 2. Etappe evtl. Kaffeetrinken. Anmeldung erbeten bis 23.09. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Führung: Christian Drescher

### Oktober 2010

Sa., 02.10. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Sa., 09.10. 14.00-22.00 Uhr **Grafschaft Glatzer Kirmesfeier mit heimatlichem Kulturprogramm und anschließendem Kirmestanz**, Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle, Leonhardplatz 1. Anfahrt auch mit Bahnen und Bussen bis „Stadthalle“ und „Hauptpost“ und per Bahn. Näheres siehe auf Seite 4

So., 10.10. 10.00 Uhr *Feier der Seligsprechung von Kaplan Gerhard Hirschfelder in Tscherbenev/Grenzack (Grafschaft Glatz) am Hirschfelder-Grub. Näheres siehe auf Seite 4.*

Mi., 13.10. oder Do. 14.10. **Besichtigung des Flughafens in Hannover** (Welt der Luftfahrt). Treffpunkt: 12.00 Braunschweig, Hauptbahnhof, gemeinsame Anfahrt mit der Bahn (Gruppenticket). Fahrt zzgl. Eintritt (Gruppenpreis ab 15 Personen). Rückkehr: ca. 19.15 Uhr. Der Termin wird kurzfristig festgelegt. Anmeldung erforderlich bis 10.10. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Organisation: Christian Drescher

Sa., 16.10. **Radtour der „Jungen Gruppe“** auf dem Fernwanderweg E 6 zwischen Gifhorn und Wendhausen (46 km). Treffpunkt: 10.00 Uhr in Wendhausen am Schloss. Führung: Horst Sauer (Wegewart). Begleitung: Joachim Pabsch (Jugend- und Familienwart). Rückfahrt mit der Bahn oder auf direktem Radweg. Näheres siehe Seite 4.

Sa., 16.10. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Mi., 20.10. **Besichtigung der Firma Matthiesen** mit Modenschau. Treffpunkt: 09.30 Uhr Fa. Matthiesen, Mascheroder Weg 3, Braunschweig-Stöckheim. Tramlinie M1 bis Stöckheimer Markt, weiter mit Buslinie 431 bis Senefelderstraße oder Buslinie 431 ab Hauptbhf./Welfenpl. Leitung: Monika Krause-Krull. Anmeldung erforderlich bis 13.10. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.

### November 2010

Fr., 05.11. 18.00 Uhr **Treffen der „Jungen Gruppe“** in der Heimatstube, Kreuzstraße 31: Vortrag über die hist. Zugehörigkeit der Grafschaft Glatz sowie Gedanken- und Ideenaustausch und Vorbereitung einer Familienwanderung im nächsten Jahr. Näheres siehe auf Seite 4. Anmeldung erbeten bei: Christian Drescher, Tel. (0 53 03) 92 12 32

Sa., 06.11. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Sa., 13.11. **Busfahrt in den Harz zum Fisch-Essen** (alternatives Essen möglich) mit Besichtigung der **Glasmanufaktur Derenburg**, Kaffeepause beim **Harzer Jodlermeister**. Abfahrt: 07.45 Uhr Wendeburg – 08.15 Uhr Braunschweig-ZOB – 08.30 Uhr BS-Rote Wiese – 09.00 Uhr Wolfenbüttel-Forum. Rückkehr: ca. 18.30 Uhr. Preis: 45,00 EUR pro Person. Näheres siehe auf Seite 4. Anmeldungen erbeten bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88. Organisation: Christian Drescher °

Sa., 20.11. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31

Mi., 24.11. 15.00 Uhr **Diavortrag „Die Blumeninseln“** von Heinz Braun. Roxy, Welfenplatz 17, Braunschweig, Buslinien M11, 412, 431, 442. Anmeldung erforderlich bis 20.11.

bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.

## Dezember 2010

- Sa., 04.12. 14.00-17.00 Uhr Kl. **Nikolausfeier in der Heimatstube**, Kreuzstraße 31. Anmeldung erforderlich bis 29.11. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.
- So., 05.12. **Adventswanderung nach Essehof**, ca. 14 km, leicht. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz real-Kauf, Braunschweig, Berliner Straße 53. Traminie M3, Haltestelle Moorhüttenweg. Für „Fußkranke“ nach Vereinbarung auch kürzer. Bitte Trinkbecher und Teller mitbringen! Leitung: Helmut Krull. Anmeldung erforderlich bis 29.11. bei der GGV-Geschäftsstelle, Tel.: (0 53 03) 99 092 88.
- So., 12.12. 14.00-18.00 Uhr **Adventsfeier mit Nikolaus**, voraussichtlich im Restaurant „Löwenkrone“ in der Stadthalle, Leonhardplatz 1. Anfahrt mit vielen Stadtbahnen und Bussen bis „Stadthalle“ und „Hauptpost“ und per Bahn. Näheres siehe nächste „GGV-MITTEILUNGEN“
- Sa., 18.12. 14.00-17.00 Uhr **Heimatstube** geöffnet, Kreuzstraße 31
- Fr., 31.12. 13.00-16.00 Uhr evtl. gemeinsamer **Jahresausklang** nach Abspr. Näheres siehe nächste „GGV-MITTEILUNGEN“

Die Termine und Veranstaltungen für das nächste Jahr werden wie gewohnt in der **Ausgabe Nr. 3/2010** veröffentlicht und in den folgenden Ausgaben jeweils nachgetragen.

**NEU!** Neue Termine sind in jeder Ausgabe jeweils mit diesem Symbol gekennzeichnet. **Bitte beachten!**

Die bisherige langfristige Planung über bis zu 12 Monate ist heute nur noch schwer oder teilweise gar nicht mehr möglich. Dadurch können wir besser auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitglieder und Wanderführer/Organisatoren eingehen.

- \* Zur Bildung von Fahrgemeinschaften an der Stadthalle in Braunschweig (Leonhardplatz) bitte den Hinweis auf Seite 7 beachten.
- o Die Tagesbusfahrten werden vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. veranstaltet und durchgeführt.  
Die mehrtägigen Busreisen werden vom Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V. veranstaltet und in dessen Auftrag als Pauschalreise von einem Busunternehmen durchgeführt.  
Bei allen Busfahrten ist jeweils das Busunternehmen der ausführende Reiseveranstalter i.S.d. Reiserechts.

Über aktuelle oder kurzfristige Änderungen informieren Sie sich bitte gegebenenfalls vor den Veranstaltungen direkt beim jeweils angegebenen Wanderführer oder dem Veranstalter, im „Grafschafter Boten“ und in der Rubrik „Service“ der Braunschweiger Zeitung oder im Internet unter: **www.glatzer-gebirgsverein.de**  
Wir bitten um Ihr Verständnis, daß wir auf die Richtigkeit der Veröffentlichungen unserer Termine in den zuvor genannten Zeitungen leider keinen Einfluß haben. Leider erfolgen immer wieder Kürzungen und inhaltliche Veränderungen unserer Pressemitteilungen.

Rückfragen bitte an die jeweils angegebenen Ansprechpartner:  
**Wanderwart:** Helmut Krull, Viktoria-Luise-Straße 5, 38122 Braunschweig, Tel. (05 31) 87 45 02  
**Wanderführer:** Christian Drescher, Tel.: (0 53 03) 92 12 32 – Herbert Geisler, Tel.: (0 53 41) 3 32 81 – Georg Hattwig, Tel.: (0 53 31) 4 43 00 – Manfred Ohlscher, Tel.: (05 31) 8 32 14  
**Grundsätzliche Informationen** über die Veranstaltungen erhalten Sie bei: Christa und Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Tel.: (0 53 03) 99 092 88, Fax: (0 53 03) 92 12 34

**Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.glatzer-gebirgsverein.de](http://www.glatzer-gebirgsverein.de)**

Unsere Mitglieder und Wanderfreunde, die westlich der Weser wohnen, sind herzlich aufgerufen, an unseren Veranstaltungen, Fahrten und Treffen des Hauptvereins teilzunehmen.

## Vorschau auf 2011

### Besondere Veranstaltungen im nächsten Vereinsjahr

Auch im Jahr 2011 stehen neben unseren gewohnten Terminen und Wanderungen auch wieder besondere Veranstaltungen im Programm, auf die wir schon jetzt hinweisen und um Vormerkung bitten möchten:

#### Januar 2011

Mo., 03.01. **Totengedenken** zum 100. Geburtstag von Paul Leister

#### März 2011

Sa., 05.03. ? **Jahreshauptversammlung** und Faschingsfeier

#### Mai 2011

Sa., 07.05. Feierstunde **60 Jahre GGV in Braunschweig** und **Ost-deutscher Gottesdienst** in St. Aegidien, Braunschweig

#### August 2011

- Mo., 08.08. – Mo., 15.08. Busreise zum **111. Deutschen Wandertag 2011** in Melle und im Osnabrücker Land
- Sa., 27.08. Busfahrt zur **65. Jahreswallfahrt der Grafschaft Glatz** zur Gnadenmutter von Telgte (Westfalen)

### Busreise vom 08.08. bis 15.08.2011 zum 111. Deutschen Wandertag in Melle

Im vorläufigen Programm sind bisher vorgesehen:

- 08.08., Montag: Anreise (nur 3 Stunden) und Spaziergänge
- 09.08., Dienstag: Wanderung/Spaziergang und Besichtigung
- 10.08., Mittwoch: Busausflug mit Wanderung/Spaziergang
- 11.08., Donnerstag: Wanderung/Spaziergang, Empfang der Wandertagswimpelgruppe, Eröffnungsfeier
- 12.08., Freitag: Tagungen bzw. Wanderung/Spaziergang
- 13.08., Samstag: Besichtigung, Tourismusbörse, Vorstellung des 112. DWT 2012 in Belgiz, Wanderwettbewerb
- 14.08., Sonntag: Gottesdienst, Feierstunde und Festumzug
- 15.08., Montag: Schlußkundgebung und Rückreise
- Änderungen bleiben vorbehalten!

Unterbringung mit Halbpension in einem guten Hotel im schönen Luftkurort Preußisch Oldendorf – Busfahrt als Pauschalreise mit Insolvenzabsicherung – günstiges RundumSorglos-Versicherungspaket empfohlen  
Die Besichtigungen, Wanderungen, Veranstaltungen und Wandertagsplakette sind im Reisepreis (wird rechtzeitig bekanntgegeben) enthalten.

**Vormerkungen und Reservierungen** mit Zimmerwunsch (DZ oder EZ) **ab sofort** bei: Christian Drescher, Tel. (0 53 03) 99 092 88

### Deutsche Wandertage (DWT) von 2011 bis 2015

11.-15.08.2011	111. DWT	Melle und im Osnabrücker Land	Wiehengebirgsverband Weser-Ems
20.-25.06.2012	112. DWT	Belgiz im Hohen Fläming	Märkischer Wanderbund Fläming
27.6.-1.7.2013	113. DWT	Kempten im Allgäu	Heimatbund Allgäu
13.-18.08.2014	114. DWT	Bad Harzburg	Harzklub
2015	115. DWT	Paderborn	Eggegebirgsverein

**Werdet Mitglied im Glatzer Gebirgsverein (GGV) Braunschweig e.V. und werbt für ihn.**



## Busreise in den Schwarzwald zum 110. Deutschen Wandertag

Pünktlich war unser Ulli-Bus mit Fahrer Alex am ZOB in Braunschweig. Zunächst ging es nach Wolfenbüttel, wo die Letzten zustiegen. 21 Mitglieder waren vom GG, 11 Teilnehmer gehörten zum Harzklub Braunschweig. Auf der Autobahn dann einen „fröhlichen Guten Morgen“ von Alex und Christian. Beide wünschten uns einen guten Verlauf der nächsten acht Tage. Christian verteilte an alle das ausführliche Programm und die Wandertagsplaketten. Helmut spendierte uns noch Liederhefte, mit denen wir oft viele Heimat- und Wanderlieder sangen. Christian zeigte uns im Bus auch den neuen Film vom MDR-Rucksack über den Schwarzwald.

Um 16:30 Uhr waren wir im Hotel Suggenbad bei Waldkirch angekommen. Wir wurden recht herzlich vom Hotel-Ehepaar Etgeton begrüßt. Die Zimmer, alle bestens ausgestattet, wurden bezogen. Einen Empfangssekretärten uns unsere Wirtsleute, danach gab es ein leckeres 3-Gänge-Menü. An den nächsten Tagen konnten wir sogar zum reichhaltigen Abendessen zwischen zwei Hauptgerichten wählen.

Mit einem sehr guten Frühstück ging es in den neuen Tag. Am Dienstag fuhren wir mit dem Linienbus nach Waldkirch. Dort hatten wir eine Führung durch das größte Drehorgelmuseum Deutschlands. Von der kleinsten Spieluhr bis zur größten Konzertorgel wurden uns Melodien, Schlagler und Walzer zum Mitsingen und Schunkeln vorgespielt. Zu schnell waren zwei heitere Stunden vergangen. Zur Rückfahrt war der Linienbus bestellt.

Am Hotel erwartete uns ein Wanderführer vom Schwarzwaldverein, der uns bergan zu einer Waldhütte brachte, es war ein etwas mühsamer Weg. Es hat sich aber gelohnt, denn wir wurden zu einer Schwarzwälder Bauernvesper eingeladen. Es war eine gemütliche Runde bei Getränken, Bier und einem Schnäpsle. Zurück bergab ging es für die Senioren leichter. Unsere Wandergruppe machte eine schöne Wanderung um das Suggental mit herrlichen Aussichten zum Hotel zurück. Den Abend verbrachten wir im großen Gastgarten des Hotels. Dort sangen wir natürlich auch unserer Abendlied „Kein schöner Land“ unter „Linden“bäumen im Suggen,tal“.

Schon war der Mittwoch da mit unserer Dreiländer- Fahrt nach Colmar und Basel. Ein Reiseleiter hat uns begleitet und viel Wissenswertes über Land und Leute erzählt. Am Kaiserstuhl fuhren wir vorbei und am Rhein über die Grenze ins Elsass. In Colmar Besichtigung der Stiftskirche Martinsmünster, danach Stadtrundgang und Freizeit. Weiter ging es über die französische Autobahn und die schweizer Grenze nach Basel, dort geführter Altstadtbummel und Freizeit. Danach fuhren wir zurück ins Hotel. Nach dem Abendessen war ein gemütlicher Abend angesagt. Wir hatten viel Spaß und es wurde Lustiges vorgetragen. Als Überraschung kam der Senior des Hotels mit seiner Drehorgel, der uns alle in Schwung brachte, es wurde gesungen und gelacht. Auch der schönste Tag geht einmal zu Ende.

Am Donnerstag war das Wetter regnerisch und trüb. Das Programm wurde geändert. Anstatt St. Peter und St. Blasien machten wir eine Schwarzwaldfahrt. Der Reiseleiter berichtete uns über Berge und Täler sowie das Leben der Schwarzwälder Bevölkerung. Auch manche Anekdote war dabei. Zuerst besuchten wir die Dorotheenhütte in Wolfach, eine traditionelle Glashütte. Danach waren wir in Triberg, um uns die weltgrößte Kuckucksuhr von innen anzuschauen. Eine begehbare mechanische Uhr, Bauzeit ca. fünf Jahre. Anschließend waren wir um 12:00 Uhr draußen zum Kuckucksruf. Weiter ging es bei Nieselregen zum Titisee. Der Regen machte uns Kummer, wir konnten nicht um den See laufen. Die eifrigen Wanderer machten trotzdem eine kleine Tour am Seeufer. Stattdessen haben wir uns an der bekannten Schwarzwälder Kirschtorte gütig getan.

Um 17:00 Uhr waren wir in Freiburg zum Empfang der Wanderwimpelgruppe aus Willingen. Fast vier Wochen waren elf Wanderer zu Fuß von Willingen unterwegs nach Freiburg, wo sie auf dem Münsterplatz mit viel Beifall begrüßt wurden. Nach dem Abendessen im Hotel war um 20:00 Uhr die Eröffnungsveranstaltung im Konzerthaus Freiburg mit Einzug der Wandergruppe aus Willingen. Begrüßung durch Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß. Eine Seniorenrachtenkapelle sowie ein Kinderchor, Trachtenvereinigung usw. trugen zur Unterhaltung bei. Müde kehrten wir zurück ins Hotel.

Am Freitag fuhren wir über Freiburg auf den Schauinsland. Die „Fußkranke“ gingen gleich zur Schauinslandbahn. Die Wanderer und Senioren wanderten bei dunstigem Wetter gemeinsam zum Schaubergwerk und teilten sich dann. Unterwegs kam die Sonne raus. Helmut begleitete die Senioren am Aussichtsturm vorbei zur Seilbahnstation. Christian führte die Wanderer auf der großen Tour zu den Sehenswürdigkeiten, zum Turm und zur Schauinslandbahn mit Blick zur Talstation. An der Bergstation trafen sich alle wieder. Vor der Weiterfahrt konnten wir noch die Fernsicht zum Feldberg sehen. Am Nachmittag war die Tagung mit Ehrungen, dazu waren Christa und Christian eingeladen. Leni wurde dabei für ihre Verdienste um die Wanderbewegung von unserem Wanderpräsidenten mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Wanderverbandes ausgezeichnet. Für die Anderen gab es Freizeit zum Bummeln und Vergnügen auf dem Festplatz.

Am Sonnabend fuhren wir wieder nach Freiburg. Dort ging es mit einer Stadtführerin zu Fuß durch die Altstadt. Wir erlebten die „Schätze der Altstadt“ Martinstor, Freiburger Münster, Historisches Kaufhaus, Schwabentor, kleine Gässchen und Bächle. Man kann nicht alles aufzählen. Danach Freizeit für die Tourismusbörse und den Festplatz. Die Senioren ab 80 Jahren waren am Nachmittag vom Deutschen Wanderverband zu Kaffee und Kuchen eingeladen, ca. 70 Personen nahmen daran teil. Auf dem Münsterplatz stellte sich der 111. Deutsche Wandertag 2011 in Melle vor, wobei Christian einen Hotelgutschein für Melle gewann, den er für die Vorbereitung des nächsten Wandertages gut nutzen kann.

Anschließend war dort die Auszeichnung der Wanderwettbewerbsgruppen, bei der wir mit ehrlichen Zahlen gemeldet waren und unsere Wandergruppe den respektablen 14. Platz sowie unsere Seniorengruppe den ordentlichen 26. Platz belegte, wofür wir alle ein schönes Abzeichen bekamen. Abends wieder Gemütlichkeit im Hotel mit Drehorgelmusik.

Nun war Sonntag, wir fuhren nach Freiburg zum Ökumenischen Gottesdienst in die Martinskirche. Alle Lieder wurden von den rund 500 Wandernern mit vielen Wanderwimpeln ohne Musikbegleitung gesungen, weil der Organist aus unerklärlichen Gründen nicht gekommen war. Nach dem Gottesdienst gab es die Feierstunde im Konzerthaus. Um 13:00 Uhr dann Aufstellung zum Umzug. Es regnete in Strömen, leider waren unsere Schirme im Bus, weil wir sie am Morgen nicht ausgeteilt hatten. In Begleitung vieler Musikkapellen, Trachtengruppen und Rübzahl begann der Abmarsch durch Freiburg. Das Wetter hatte sich beruhigt, 20.000 Zuschauer säumten die Straßen und zollten viel Beifall. Glücklicherweise waren wir nach dem Empfang der Wimpelbänder. Ein wunderschöner Wandertag 2010 ging zu Ende, auf ein Wiedersehen zum Deutschen Wandertag in Melle 2011.

Am Montag hieß es Abschied nehmen von unseren lieben Wirtsleuten im Suggenbad. Herzlichen Dank für gute Unterkunft, Verpflegung und dem „Senior“ Dank für Begleitung bei den Abendveranstaltungen. Zum Abschluß fuhren wir auf den Kandel und unternahmen eine kleine Tour zur Bergkuppe, wo wir eine herrliche Aussicht auf Waldkirch, Freiburg und den Kaiserstuhl genießen konnten. Durchs Glottertal und über die Autobahn ging es mit schönen Erinnerungen wieder nach Braunschweig zurück.

Alle Mitreisenden (auch „Fußkranke“ und Senioren) konnten durch die besondere Organisation immer mit dabei sein, auch wenn sie nicht so gut zu Fuß sind. Alle Wandertagsteilnehmer der Vorjahre, die dieses Mal nicht mit uns mitfahren sind, haben einem herrlichen Wandertag verpaßt.

Ein großes „Danke schön“ unserem sehr guten Fahrer Alex, der uns gut und sicher durch acht wunderschöne Tage gefahren hat. Gleiches gilt auch für Christian, durch seine Organisation haben wir einen sehr guten Wandertag 2010 erlebt. 2011 in Melle sehen wir uns wieder.

Bericht von Leni Lüders  
mit Ergänzungen von Christian Drescher



Abschied auf dem Kandel (1.241 m) bei Waldkirch

Foto: cd

# Weitere Veranstaltungen

## Viele Wanderungen und Treffen

Von unseren zahlreichen Veranstaltungen in den letzten sechs Monaten sollen stellvertretend die folgenden Fotos aus dem Vereinsleben von den schönen gemeinsamen Stunden bei Wanderungen und Treffen berichten. Die Fotos gibt es groß und in Farbe im Internet unter: [www.glatzer-gebirgsverein.de](http://www.glatzer-gebirgsverein.de)

Text und alle Fotos: cd



08.05.: Ostdeutscher Gottesdienst St. Aegidien



11.07.: Wanderung auf dem Liebesbankweg



25.03.: 75. Geburtstag von Peter Großpietsch



22.05.: Wanderung im NSG Riddagshausen



14.07.: Spaziergang am Ölper See



22.04.: Wanderung am Ringleis/Westbahnhof



10.06.: Wanderung im Westpark Braunschweig



11.08.: Spaziergang in der Heide bei Gifhorn



05.05.: Wanderung bei Königslutter im Elm



26.06.: Familienwanderung zum Molkenhaus



18.08.: Luchsfütterung an der Rabenklippe



08.05.: Heimatkundlicher Nachmittag



27.06.: Wanderung bei Vienenburg im Harly



28.08.: Glatzer Wallfahrt in Telgte (Westfalen)

## Wandertouren in Rübezahls Reich

Überarbeiteter Wanderführer in bewährter Qualität



Bernhard Pollmann

### Riesengebirge mit Isergebirge

11,5 × 16,5 cm, kartoniert mit Laminierung, 144 Seiten mit 57 Farbfotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen und drei Übersichtskärtchen

Bergverlag Rother, München

4., aktualisierte Auflage 2010

ISBN: 978-3-7633-4222-8, Preis: 12,90 €

Das sagenumwobene Riesengebirge lockt mit einer fast unerschöpflichen Fülle hervorragender Wanderziele. In diesem höchsten und meistbesuchten Gebirgszug der Sudeten findet der Wanderer Gipfel und Bergwiesen mit phänomenalen Aussichten, gewaltige Felsszenarien, wasserfalldurchtoste Schluchten, artenreiche Laubwälder, Wollgrasmoore und Seen sowie die fantastischen Felsenstädte. Gemeinsam mit dem Isergebirge bildet das Riesengebirge eine naturräumliche Einheit, die zu einem großen Teil unter Naturschutz gestellt wurde.

Die wandertouristische Infrastruktur im Gebiet ist vorbildlich. Das dichte, perfekt ausgeschilderte Routennetz bietet vom bequemen Weg über gesicherte Felssteige bis zum naturnahen Pfad viele Möglichkeiten. Die zahlreichen Bauden offerieren neben einer köstlichen Küche auch die Möglichkeit zu herrlichen Mehrtageswanderungen. In diesem Gebirge kommen gemütliche Wanderer ebenso auf ihre Kosten wie abenteuerfreudige. Für Radfahrer ist es dank der zahlreichen Wirtschaftswege ein vorzügliches Revier. Kletterer finden Tausende von Routen in den Felsenstädten. Ein besonderer Reiz des Riesengebirges liegt darin, dass man nach kürzester Zeit mit der Gegend vertraut ist – kurz, im Riesengebirge kann man sich rundum wohlfühlen!

Die vierte, aktualisierte Auflage bietet neben detaillierten Tourenbeschreibungen und Wanderkärtchen mit eingetragenen Routenverlauf aussagekräftige Höhenprofile zu jeder Tour. Ein gelungener Wanderführer, der neugierig macht, dieses interessante und vielfältige Wandergebiet zu entdecken.

## Von uns allen miterlebte Geschichte

Erinnerung an die jüngste deutsche Geschichte



Herausgegeben von Bundesregierung und Bundesinnenministerium

### 20 Jahre Deutsche Einheit

Format: 14,8 cm × 21 cm, Broschur  
116 Seiten, zahlreiche Abbildungen  
Juni 2010

Die Broschüre wird kostenlos abgegeben:

Bundesministerium des Innern  
Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin  
Internet: [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

Diese Broschüre gibt einen Überblick über 20 Jahre Deutsche Einheit. Mit einem Vorwort der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und des Bundesinnenministers, Dr. Thomas de Maizière.

Mit vielen Bildern wird an die politische Wende in der DDR und den schweren Weg der Wiedervereinigung des geteilten Deutschlands erinnert. Die letzten 20 Jahre der deutschen Geschichte werden auch aus sozialer und wirtschaftlicher Sicht kritisch betrachtet und über diese Zeit eine Zwischenbilanz gezogen.

## Nach dem Regierungswechsel in Polen

Ein neues Kapitel deutsch-polnischer Beziehungen



Europ. Dialog der Adalbert-Stiftung  
Herausgegeben von Hans Süßmuth

### Polen 2008

Kurswechsel mit Donald Tusk

Format: 14,8 × 21,0 cm

Paperback, 260 Seiten

düsseldorf university press

1. Auflage, 2008

ISBN: 978-3-940671-03-5

Preis: 19,80 €

In zahlreichen Beiträgen von renommierten Personen wie Wladislaw Bartoszewski (ehem. polnischer Außenminister), Gesine Schwan (Präsidentin der Europa-Universität Viadrina) und Donald Tusk (amt. polnischer Ministerpräsident) werden die deutsch-polnischen Beziehungen seit der Wende 1990 analysiert. Dabei werden Polens Politik, Wirtschaft und Gesellschaft betrachtet sowie Chancen und Herausforderungen aufgezeigt. Die deutsche Minderheit in Polen, das Europäische Erbe und Polens Stellung in Europa werden beschrieben.

In einem umfangreichen Anhang sind Biographien, Polens politische Parteien, Institutionen, eine Zeittafel und viele Abkürzungen aufgeführt.

## Unser Nachbarland im Osten

Wichtiger Beitrag zum Abbau von Vorurteilen



Brigitte Jäger-Dabek

### Polen

Eine Nachbarschaftskunde

Format: 12,5 × 20,5 cm

Paperback, 256 Seiten

versch. Abbildungen und Karten

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
Schriftenreihe, Band 431, Bonn 2006

Bereitstellungspauschale: 0,00 €  
zuzüglich Versandkosten

Bestellnummer: 1431

Bestelladresse: Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)  
c/o IBRO Versandservice GmbH, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin

Seit 2004 ist Polen Mitglied der Europäischen Union. Der Nachbarstaat, mit dem die Deutschen eine lange und wechselvolle gemeinsame Geschichte verbindet, ist ein wichtiger politischer und wirtschaftlicher Partner der Bundesrepublik. Immer noch bestehen auf beiden Seiten Vorurteile, und fundiertes Wissen über Polen ist nicht allzu weit verbreitet.

Ausgehend von der Lage und Geschichte Polens in Europa informiert die Autorin kenntnisreich und mit Empathie über die polnische Kultur, die historischen Verbindungen mit Deutschland, den Weg Polens in die Europäische Union, den rasanten wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wandel der letzten Jahre und nicht zuletzt über den Alltag in unserem östlichen großen Nachbarland.

## Rezensionsexemplare einsenden

Autoren und Verlage sind aufgerufen, von ihren Büchern mit Bezug zur Vereinsarbeit an die Schriftleitung (Anschrift siehe Impressum) ggf. nach Rücksprache ein kostenloses Rezensionsexemplar einzusenden. Wir freuen uns, über die uns vorliegenden, interessanten Bücher eine Besprechung zu veröffentlichen.

### Neue Serie über ausgewählte schlesische Kirchen Besondere Kirchen in der Heimat (1)

#### Bartholomäuskirchen in der Grafschaft Glatz

Der Apostel Bartholomäus starb im Jahr 71 n. Chr. den Märtyrertod. Ihm soll vom lebendigen Leib die Haut abgezogen worden sein. 1238 wurde der hl. Bartholomäus zum Hauptpatron des Kaiserdoms in Frankfurt am Main, wo sich seine Hirnschale als Reliquie befindet. Er ist auch Patron der Stadt Frankfurt am Main. Sein Namenstag ist der 24. August. In der Grafschaft Glatz (Schlesien) waren vier Kirchen dem Heiligen Bartholomäus geweiht:

1. Die bedeutendste Kirche dürfte inzwischen die Pfarrkirche St. Bartholomäus in Tscherbene (1937-1945 Grenzeck) sein: Der Wehrturm von 1603 dient als Glockenturm. Die nebenstehende Schädelpfanne von 1776 erinnert an etwa 3.000 Tote des Siebenjährigen Krieges. Auf dem Friedhof befindet sich das Grab von Kaplan Gerhard Hirschfelder, der als Märtyrer 1942 im Konzentrationslager Dachau starb. Hirschfelder wird am 19. September 2010 in Münster seliggesprochen.
2. Die Pfarrkirche St. Bartholomäus in Heinzendorf hat eine barocke bis klassizistische Ausstattung. Das Dorf im Reichensteiner Gebirge wurde 1353 erwähnt und ist seit 1384 Pfarrort.
3. Die Pfarrkirche St. Bartholomäus in Rothwaldersdorf wurde im 17. Jahrhundert errichtet, nachdem im 30-jährigen Krieg dort 115 Frauen und Kinder bei einer Feuersbrunst ums Leben kamen. 1794 wurde der barocke Turm erbaut. Im Innern befindet sich ein neuromanischer Hochaltar. Das Dorf liegt am Warthagebirge.
4. Die Bartholomäuskirche in der Vorstadt von Wünschelburg wurde erstmals 1290 erwähnt. Nach dem Bau einer evangelischen Pfarrkirche 1571-1580 und der Gegenreformation um 1620 diente die ältere Bartholomäuskirche in der Vorstadt als Begräbniskirche. Sie wurde 1738 abgetragen. Nach dem Ort am Heuscheuergebirge wurde auch die berühmte Wünschelburger Christkindelmesse von Ignaz Reimann benannt, wo sie bevorzugt aufgeführt wurde.

Anlaß dieser neuen Serie ist die Benennung von vier Heimatkirchen bei der jährlichen Eucharistiefier der Heimatvertriebenen im Liebfrauenmüntser St. Aegidien zu Braunschweig am Sonnabend vor dem Muttertag. cd

### Menschen, Namen und Nachrichten



#### Dr. Reinhard Hauke neuer Vertriebenenbischof

Der Erfurter Weihbischof Dr. Reinhard Hauke ist der neue Beauftragte der Deutschen Bischofskonferenz für die Vertriebenen- und Aussiedlerseelsorge. Er löst Weihbischof Gerhard Pieschl aus dem Bistum Limburg ab, der in den Ruhestand gegangen ist. Bei ihrer Herbst-

Vollversammlung im September 2009 in Fulda ernannte die Deutsche Bischofskonferenz Weihbischof Hauke zu diesem Amt.

In Deutschland gibt es heute noch rund eine Million Katholiken, die die Vertreibung aus dem Deutschen Osten erlebt haben. Nahezu 75 Prozent von ihnen sind mittlerweile über 70 Jahre alt.

Quelle: [www.bistum-erfurt.de](http://www.bistum-erfurt.de)



#### Dr. Joachim Giela neuer Visitator für Breslau und Branitz

Am 20. März 2010 wurde Pfarrer Dr. Joachim Giela in der Münsteraner St.-Josephs-Kirche vom neuen Vertriebenenbischof Dr. Reinhard Hauke in sein neues Amt eingeführt. Bereits seit Anfang des Jahres führt er die Amtsgeschäfte als von der Deutschen Bischofskonferenz ernannter Visitator für die Priester und Gläubigen aus dem ehemaligen Erzbistum Breslau und dem ehemaligen Generalvikariat Branitz.

Quelle: [www.omv.cdu.de](http://www.omv.cdu.de)

### Modernisierung der Mitgliederkartei

#### Umstellung auf Computer erforderlich

Wie schon in den letzten Ausgaben angekündigt, müssen wir aus technischen Gründen unsere Karteiführung modernisieren und alle Mitgliederdaten in einen Computer eingeben.

Am dringendsten war die Adressierung der Umschläge für den Versand unserer Vereinszeitschrift, da es für unsere alte Adressiermaschine keine Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien mehr gibt. Die Adressen auf den Umschlägen waren daher in letzter Zeit schon schlecht lesbar und neue oder geänderte Adressen konnten nicht mehr gedruckt werden. Probleme bei der Zustellung durch die Post und Reklamationen waren nicht mehr auszuschließen.

Die Umschläge der GGV-MITTEILUNGEN werden daher ab dieser Ausgabe von der Druckerei mit neuer Technik bedruckt, wodurch sich der Erscheinungstermin leider etwas verzögert hat.

Eventuelle **Fehler in den Adressen unserer Mitglieder**, die sich bei der Übertragung eingeschlichen haben, bitten wir zwecks **Berichtigung unserer Geschäftsstelle kurzfristig mitzuteilen**.

Seit dem 1. Juli ist das Porto für unsere Vereinszeitschrift **umsatzsteuerpflichtig** und wird damit **19 % teurer**. Leider entfallen in diesem Zusammenhang auch die Anschriftenberichtigungen an uns durch die Deutsche Post, wodurch wir Anschriftenänderungen nicht mehr (gebührenpflichtig) von der Post erfahren.

Wir bitten daher unsere Mitglieder **bei Umzug** oder sonstigen Änderungen, unserer Geschäftsstelle die **neue Adresse** mitzuteilen.

Wenn die restlichen Daten aus der Kartei in den Computer eingegeben sind, können wir auch die jährliche Mitgliederstatistik (männlich/weiblich, Mitglieder in Niedersachsen, anderen Bundesländern und im Ausland, unter 18-27 Jahre/über 65 Jahre) vereinfachen und verbessern. Außerdem kann die monatliche Meldung der Familiennachrichten an den „Grafschafter Boten“ modernisiert und für den Heimatboten erleichtert werden.

Datenschutzerklärung: Die in der Mitgliederkartei erhobenen Daten werden ausschließlich für interne Zwecke des „Glatzer Gebirgsvereins (GGV) Braunschweig e.V.“ verarbeitet. Die Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen wird unsererseits zugesichert. dr

## AUS DEM MITGLIEDERKREIS



#### Helmut Sauer bei OMV wiedergewählt

Bei der diesjährigen Landestagung der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung (OMV), der Union der Vertriebenen, Flüchtlinge und Aussiedler der CDU in Niedersachsen, am 12. Juni in Hannover haben die Delegierten den langjährigen Bundestagsabgeordneten (1972 bis 1994) Helmut Sauer (Salzgitter, früher Quickendorf) als Landesvorsitzenden wiedergewählt.

Zu dieser Tagung begrüßte Helmut Sauer aus Hannover auch die Vorsitzende der Heimatgruppe Glatz, unser Mitglied Renate Mesek.

Unser Mitglied Helmut Sauer ist seit 1979 Landesvorsitzender der OMV Niedersachsen, seit 1982 Landesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien im Patenland Niedersachsen und seit 1989 Bundesvorsitzender der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung der CDU/CSU (OMV).

Am 8. Mai besuchte Helmut Sauer die Heimatstube des Glatzer Gebirgsvereins zum Vortrag von Pfarrer Karl-Ludwig Herzig und die Eucharistiefier der Heimatvertriebenen in St. Aegidien zu Braunschweig.

Foto: cd – Quelle: [www.omv.cdu.de](http://www.omv.cdu.de) und GGV

## Neue Wanderwege im Harz



### Harzer Försterstieg

Der Harzer Försterstieg ist ein neuer markanter Weitwanderweg im Naturpark Harz (Niedersachsen).

Der 60 Kilometer lange Weg erschließt den Wanderern die landschaftliche Schönheit, die Vielfalt der unterschiedlichen Lebensräume sowie die historischen Besonderheiten des Westharzes.

Der Harzer Försterstieg verläuft von der historischen Kaiserstadt Goslar über Wolfshagen, vorbei an den Bergbauorten Lautenthal, Wildemann und Bad Grund zu den Hochflächen um Clausthal-Zellerfeld. Er führt vorbei an Buntenbock und Lerbach nach Riefensbeek-Kamschlacken bei Osterode.

Der Wanderweg ist durch zahlreiche Aussichtspunkte gekennzeichnet und verbindet wesentliche Elemente, die den Westharz auszeichnen: Eine schroffe landschaftliche Vielfalt, unterschiedliche Waldformen und Biotope, den historischen Bergbau, die Wassernutzung und den Hochwasserschutz sowie eine pflegliche und nachhaltige Holznutzung in Kombination mit Umwandlung nicht standortgerechter Baumbestände.

Der Harzer Försterstieg wurde am 15. Mai 2010 feierlich auf der Bromberghöhe eingeweiht.

Quelle: [www.försterstieg.de](http://www.försterstieg.de)



### Harzer BaudenSteig

Der Harzer BaudenSteig verbindet die schönsten Waldgaststätten und Berggasthöfe (Bauden) und bietet ein Wandererlebnis mit wunderbaren Einkehrmöglichkeiten.

Gekennzeichnet mit dem braunen Symbol führt er Wanderer auf 6 Etappen ca. 100 km von Bad Grund bis zum Kloster Walkenried.

Das Angebot der Bauden reicht von rustikal bis gehoben und bietet Harzer Gastlichkeit und rustikale Spezialitäten. Neben den Bauden machen abwechslungsreiche, unverlauffbar ausgeschilderte Wege, herrliche Ausblicke sowie zahlreiche Attraktionen entlang des Weges die Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Tipp: Für Wanderer, die keine ganze Etappe gehen möchten, sind entlang des Harzer BaudenSteiges Rundwege ausgewiesen. Diese bieten die Möglichkeit, die Bauden in Halbtages- bis Tageswanderungen zu erreichen. Ohne einen Weg doppelt zu gehen, kehren Sie bequem wieder zu Ihrem Ausgangspunkt am Parkplatz zurück. Die Rundwege sind mit dem ockerfarbenen Harzer BaudenSteig Symbol gekennzeichnet.

Der Harzer BaudenSteig wurde am 19. Juni 2010 mit einer großen Veranstaltung in Bad Grund, am HöhlenErlebnisZentrum (Iberger Tropfsteinhöhle) eröffnet.

Quelle: [www.harzerbaudensteig.de](http://www.harzerbaudensteig.de)



FootMap GmbH  
Richthofenstraße 29  
31137 Hildesheim  
[www.footmap.de](http://www.footmap.de)

Die FootMap GmbH ist ein neu gegründetes Softwarehaus, das sich mit der Entwicklung einer Outdoor-Navigation beschäftigt und eine für jedermann erschwingliche Software entwickelt, die auf vorhandenen Smartphones, PDAs oder Navigationssystemen mit GPS genutzt werden kann.

„Wissen wo man ist!“, und das bei einfacher Handhabung zu einem Preis unter 50 Euro, der es jedem Wanderfreund ermöglicht, die Vorteile moderner Technik zu nutzen.

Vor einer Wanderung kann die vorhandene Route auf das GPS Gerät übertragen werden. Diese dient dann zur Orientierung im Gelände und wird zur Wegfindung genutzt.

Auch beim Geocaching – der Schatzsuche mit Hilfe durch GPS – kann man die Vorteile besonders gut deutlich machen. Um ein spannendes Erlebnis zu haben, werden Infos aus dem Internet abgefragt, die Koordinaten am GPS Gerät eingegeben und schon geht es raus auf die Suche.

Unsere Mitglieder erhalten bei einer Bestellung in diesem Jahr einen Rabatt, wenn sie im Warenkorb den Gutscheincode WANDER-BONUS eintragen und einlösen. Die Lieferung erfolgt dann versandkostenfrei.

## Neue Waldschule in Langenbielau (Bielawa)



Die neue Waldschule

© DBU

Die niederschlesische Stadt Langenbielau (Bielawa) hat ein neues Vorzeigebauwerk: In 32 Monaten Bauzeit ist in der „polnischen“ Stadt nahe des Landschaftsparks Eulengebirge ein ökologisches Modellgebäude aus Holz und Glas entstanden, das in Form und Charakter einzigartig ist. In der so genannten Waldschule wird in Zukunft auf 100 Quadratmetern ökologi-

sches Wissen an unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen vermittelt – vom Kindergarten bis zur Fachhochschule. Die außerschulische Umweltbildungsstätte verfügt über einen Vortragssaal mit Medienausstattung, ein Labor für Schüler und Jugendliche sowie im Außenbereich über einen »grünen Klassenraum« für rund 40 Personen. Das attraktive Gebäude in landschaftlich reizvoller Lage fügt sich dank seiner Spinnenform auch optisch sehr organisch in die Umgebung ein. Nach seiner Eröffnung im September dieses Jahres wird es das Umweltbildungsangebot der gesamten Region spürbar erweitern. Das Projekt wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert.

Quelle: [www.dbu.de](http://www.dbu.de)



## Restaurierung historischer Alleen

Der Erhalt historischer Alleen als bedeutender Bestandteil der gewachsenen Kulturlandschaft ist ein besonderer Teil der Anstrengungen zum Erhalt von Kultur und Natur. Wie bereits in früheren Projekten der DBU bestätigt werden konnte, kommt gerade alten Alleen eine herausgehobene Bedeutung für die Artenvielfalt zu: Sie sind zuweilen die einzigen Standorte alter Bäume mit hohem Totholzanteil, die sich in der Landschaft finden und stellen deshalb einen wichtigen Lebensraum dar, etwa für Fledermäuse, Käfer und andere Kleinlebewesen. In der von Naturschutz und Denkmalpflege gemeinsam durchgeführten Maßnahme wurde vorbildlich aufgezeigt, wie diese alten Bäume auf modernste Weise gepflegt und damit als Bestandteil einer historisch gewachsenen und gestalteten Landschaft, aber auch als Lebensraum bewahrt werden können.

Quelle: [www.dbu.de](http://www.dbu.de)

## Deutsche Alleen – Durch nichts zu ersetzen

Alleen sind einmalig: als Kulturlandschaft, als Lebensraum für Tiere, als Luftfilter. Und sie sind schön. In seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ beschrieb Theodor Fontane immer wieder die Wohltat, durch schattige Alleen zu wandern, unter „prächtigen alten Linden“ oder auf einer Straße „deren junge Ebereschen in roter Pracht stehen“.

Damit auch in hundert Jahren noch Reisende das Schatten und Frischluft spendende Blätterdach von Alleen erleben können, setzt sich das Bundesumweltministerium für deren Schutz und Erhalt ein. Mit dem Bundesnaturschutzgesetz können Alleen ausdrücklich unter Schutz gestellt werden. Helfen auch Sie dabei mit, unsere Alleen, die über Jahrhunderte unsere Landschaften geprägt haben, für unsere Kinder zu bewahren! Weitere Informationen im Internet unter: [www.alleen-fan.de](http://www.alleen-fan.de)



## AUS DEM HEIMATANGEBOT

### Heimatliche Gegenstände erhältlich

Die folgenden Heimat-Artikel werden bei vielen Veranstaltungen des GGV, in der Heimatstube und teilweise im Versand angeboten:



#### Von Albendorf nach Wambierzyce – Eine Zeitreise des Glatzer Gebirgs-Verein e.V. nur 4,00 €

Broschur, 14,8 cm × 21 cm, 64 Seiten,  
52 Abbildungen, 1 Klapptafel (1,00 € Versand)



#### JETZT NEU im Sortiment: Karten mit „Glatzer Rose“

ca. 10 cm × 14 cm, Vierfarbdruck, limitiert  
Postkarten (mit Vordruck) 1,50 €  
Klappkarten mit Umschlag 3,00 €

### Heimatliche Spirituosen nach schlesischen Rezepturen



THIENELT's Schüttboden, Kümmellikör	(0,04 l)	2,00 €
THIENELT's Schüttboden, Kümmellikör	(0,7 l)	14,90 €
THIENELT's Rabenvater, Feinbitter	(0,7 l)	14,90 €
THIENELT's Echte Kroatzbeere, Liqueur	(0,5 l)	14,90 €
NEU: Kirchniawy Kirchwin, Magen-Bitter	(0,04 l)	2,20 €
Kirchniawy Kirchwin, Magen-Bitter	(0,5 l)	14,90 €
NEU: Echt Stonsdorfer, Frucht-Kräuter-Likör	(0,04 l)	2,00 €
NEU: Echt Stonsdorfer, Frucht-Kräuter-Likör	(0,7 l)	13,90 €
Breslauer Rathaus, Alter Edelkorn	(0,7 l)	14,90 €
Breslauer Dom, Kräuterlikör	(0,04 l)	2,10 €
NEU: Breslauer Dom, Kräuterlikör	(0,35 l)	9,90 €
Breslauer Dom, Kräuterlikör	(0,7 l)	15,90 €
Danziger Goldwasser, Gewürzlikör m. Blattgold	(0,7 l)	16,90 €

#### Aktuelle zweisprachige Landkarten der deut. Ostgebiete

Stadtplan Breslau oder Stettin	1:16 500	je 7,90 €
Untere Oder oder Ostseeküste	1:200 000	je 8,90 €
Riesengebirge oder Grafschaft Glatz	1:100 000	je 9,90 €
Schlesien, Böhmen, Pommern o. Egerland	1:200 000	je 10,90 €

**Erhältlich bei:** Christian Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon: (0 53 03) 92 12 32, Telefax: (0 53 03) 92 12 34 und bei vielen Veranstaltungen des Glatzer Gebirgs-Vereins (GGV).

### Anzeigen

Der GGV gratuliert herzlich zu „50 Jahre im Magniviertel“:



**FUCKES  
BÄCKEREI**  
im Magniviertel

Kuhstraße 32  
38100 Braunschweig  
Tel. 05 31 / 4 95 23  
Fax 05 31 / 4 35 09  
www.fuckes-baeckerei.de  
info@fuckes-baeckerei.de

Wir empfehlen **schlesische Backwaren** nach altem Rezept wie Mohntorte, Mohnsemmel und Mohnkugel.



## APOTHEKE

Am Botanischen Garten

Tomas Klambeck  
Humboldtstraße 4  
38106 Braunschweig  
www.apotheke-bs.de  
info@apotheke-bs.de  
Tel. 0531 / 33 22 69

**Unser Motto:**  
Stark in der Sache, nett in der Art!  
Ihre kompetente Apotheke  
im  
Viertel am Botanischen Garten.



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.,  
Postanschrift: Postfach 22 16, 38012 Braunschweig, Telefon  
(0 53 03) 99 092 88, Telefax (0 53 03) 92 12 34, Internet:  
www.glatzer-gebirgsverein.de

**Schriftleitung und Anzeigen:** Medienwart Dipl.-Ing. Christian  
Drescher, Ostlandstraße 4 A, 38176 Wendeburg, Telefon  
(0 53 03) 92 12 32, Telefax (0 53 03) 92 12 34, E-Mail:  
mail@glatzer-gebirgsverein.de (Anzeigenpreise auf Anfrage)

**Redaktion:** Christa Drescher (dr), Dipl.-Ing. Christian Drescher (cd)

**Druck:** Löwendruck Bertram GmbH, Braunschweig

**Auflage:** 1.000 Stück

**Mitgliedsbeitrag:** seit 01.01.2008 jährlich mindestens für Erwach-  
sene 12,- EUR und für junge Mitglieder bis 27 Jahre 4,- EUR  
(Freiwillige Mehrzahlungen werden erbeten, steuerlich abzugs-  
fähige Spenden auch gegen Spendenquittung sind erwünscht.)

**Bankverbindung:** Konto-Nr. 320 592 303 bei der Postbank  
Hannover (BLZ 250 100 30) für Beiträge und Spenden;  
Bankverbindung für Zahlungen aus dem EU-Ausland:  
IBAN: DE20 2501 0030 0320 5923 03 – BIC: PBNKDEFF

**Bezugsbedingungen:** Der Bezug ist nur für Mitglieder des GGV möglich  
und im Mitgliedsbeitrag enthalten (Museen und Archive auf Anfrage).

**Erscheinungsweise:** ca. drei Mal jährlich, gewöhnlich im April, August und  
November (Abweichungen möglich); Redaktionsschluß jeweils am  
10. des Vormonats; bei Nichterscheinen besteht kein Ersatzanspruch.

**Redaktionsschluß dieser Ausgabe:** 10. August 2010

**Die nächste Ausgabe erscheint:** voraussichtl. im November 2010  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die  
Auffassung des Herausgebers oder der Schriftleitung wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keinerlei Haftung  
übernommen. Bild- und Textonorare werden nicht gewährt. Eine  
Rücksendung erfolgt nur auf Wunsch und gegen Rückporto.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Geneh-  
migung der Schriftleitung der GGV-MITTEILUNGEN und Quellenangabe  
sowie gegen Lieferung von jeweils zwei Belegexemplaren.

© 2010 Glatzer Gebirgs-Verein (GGV) Braunschweig e.V.